Deutschland verdummt

Autor Dr. Michael Winterhoff kommt nach Burg

Von Michaela Reh

Burg – Er gilt als der Thilo Sarrazin der Erziehung: Dr. Michael Winterhoff. Das neuste Buch des Kinderpsychiaters und Bestsellerautors trägt den provokanten Titel „Deutschland verdummt. Wie das Bildungssystem die Zukunft unserer Kinder verbaut". Im September wird Winterhoff zu Gast in der Gemeinschaftsschule in Burg sein.



Jugendpsychiater und Bestsellerautor Dr. Michael Winterhoff will im September einen Vortrag in Burg halten.



Mathias Radschun

„Ich habe Herrn Winterhoff im Fernsehen gesehen und fand seine Aussagen und Thesen sehr treffend. Als Vater und Lehrer konnte ich ihn absolut verstehen", sagt Mathias Radschun, der an der Gemeinschaftsschule am Hamberg unterrichtet. Das Buch Winterhoffs habe er regelrecht verschlungen. Und auch den Vorläufer „Die Wiederentdeckung der Kindheit" wollte er kaum aus der Hand legen. „Es ist wirklich schwierig zu erklären, aber wenn man seine Texte gelesen hat, sieht man die heutigen Kinder und deren Probleme einfach mit anderen Augen und erkennt ganz deutlich die Ursache."

Kurzerhand schrieb Mathias Radschun eine Mail an Michael Winterhoff und so entstand „ein netter Kontakt". Nach einigen Telefonaten und Gesprächen mit meiner Schulleitung und dem Amt Burg habe ich den Vortrag gebucht." Da der Auftritt nicht ganz billig sei, mussten Sponsoren gefunden werden. „Jetzt steht alles auf sicheren Beinen. Es ist wirklich eine große Sache, Herrn Winterhoff in unsere Region zu holen. So weit nach Norden kommt er sonst nicht." Veranstalter ist aber nicht die Schule, sondern der Förderverein.

Nach Meinung von Michael Winterhoff haben es Deutschlands Eltern verlernt zu erziehen. Statt ihrem Nachwuchs Grenzen zu setzen, würden sie ihn als Freund und Partner behandeln. Im Extremfall verbinde Erwachsene und Kinder eine Art „symbiotischer Beziehung". Die Folge: Die Sprösslinge haben keine Chance, sich zu entwickeln, ihre Psyche verkümmert. „Kinder benötigen Grenzen, sie geben ihnen auch Halt", stimmt Mathias Radschun dem Kinder- und Jugendpsychiater zu. Aber nicht nur mit Eltern geht Winterhoff hart ins Gericht, sondern auch mit Kitapersonal, Lehrerschaft und Bildungspolitik. In deutschen Bildungsanstalten herrsche laut Winterhoff die offene Anarchie. Leidtragende sind für ihn die Kinder, die man „sich selbst überlässt". Winterhoff fordert unter anderen eine groß angelegte Bildungsoffensive: „Weg von Kompetenzorientierung und den unfreiwillig zu Lernbegleitern degradierten Lehrern, hin zu echter Bildung und Pädagogen, die den Kindern wieder ein Gegenüber sein dürfen." Denn nur die Orientierung an Bezugspersonen ermögliche die Entwicklung von emotionaler und sozialer Psyche.

„In den Büchern von Michael Winterhoff sind viele Beispiele, auch von Lehrern, die übrigens alle anonymisiert sind. Und all diese Beispiele erlebe ich jeden Tag live. Das passt wie die Faust aufs Auge", sagt Mathias Radschun. Autorität sei etwas, das heutzutage bei vielen Eltern als etwas Negatives verpönt ist. Völlig zu unrecht. Radschun ist es wichtig, dass er als Lehrer Autorität besitzt – ganz im Sinne von Michael Winterhoff. „Wenn ich von einem Schüler etwas verlange, dann möchte ich, dass er das macht – ohne es erst lange zu hinterfragen. Schließlich habe ich mir bei jeder Aufgabe etwas gedacht."

Vortrag von Dr. Michael Winterhoff am Mittwoch, 16. September, 19 Uhr in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule am Hamberg. Auf der Internetseite der Schule www.gemsburg.info gibt es einen Link zum Kauf von Karten.